

Dr. Teresa Naab (1. Sprecherin)
Universität Augsburg
Institut für Medien, Wissen und Kommunikation
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg
E-Mail: teresa.naab@phil.uni-augsburg.de

Dr. Christina Peter
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Kommunikationswissenschaft und
Medienforschung
Oettingenstr. 67
80538 München
E-Mail: peter@ifkw.lmu.de

Augsburg, 26.09.2016

Kurzprotokoll der Sitzung der Fachgruppe Methoden der DG PuK während der 18. Jahrestagung in Amsterdam am Donnerstag, den 22.09.2016, 17.30-19.30 Uhr

Teilnehmende Mitglieder:

Bachl, Camerini, Domahidi, Engelmann, Frey, Geiß, Karnowski, Kessler, Krämer, Kühne, Lepa, Marquart, Meltzer, Möhring, T. K. Naab, Otto, C. Peter, J. Peter, Scharnow, Schlütz, Schnauber, Scholl, Steiner, Sukalla, Uhlemann, Vogelgesang, Zillich

TOP 1. Feststellung der Tagesordnung

Tagesordnung wird genehmigt mit einem Zusatz:

Zu Beginn der Sitzung wird der Best-Abstract-Award (gestiftet vom Herbert von Halem Verlag) verliehen an Michael Scharnow und Marko Bachl für den Beitrag „How Measurement Errors Lead to Minimal Media Effect Findings in Linkage Analysis and What We Can do About it“. Die Fachgruppe gratuliert den Gewinnern und dankt Herrn von Halem.

TOP 2. Verabschiedung des Protokolls der FG-Sitzung am 01.04.2016 in Leipzig

Das Protokoll der FG-Sitzung in Leipzig ist den Mitgliedern fristgerecht per E-Mail zugegangen. Das Protokoll wird ohne Änderungen mit einer Enthaltung verabschiedet.

TOP 3. Bericht der Sprecherin

- Anzahl der Mitglieder in der FG: 363 (Stand: 19.9.2016)
- Publikationen der FG
 - Sammelband zur Tagung in Münster „Beobachtungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft“ erscheint in Kürze
 - Keine Tagungsbände aus München und Hohenheim
- Austragungsort für Jahrestagung der FG 2018 (KW 38/39) wird gesucht
 - Termin kann gerne von Mittwoch bis Freitag liegen (alternativ Donnerstag bis Samstag)
 - Bei Interesse bitte bei den Sprecherinnen melden
 - Ingrid Uhlemann (Universität Greifswald) prüft Einladung für 2019 nach Usedom. Die Mitglieder zeigen einhellig Interesse für diesen Tagungsort.
- Reviewverfahren für die aktuelle Tagung
 - Insgesamt 31 Einreichungen, davon 10 für das offene Panel
 - Kurzpräsentationen wurden explizit als solche eingereicht
 - Beurteilt nach den üblichen Kriterien (Skala 1 bis 5)
 - $M=3,5$, Annahme bis zu einem Wert von 3,1
 - Herzlichen Dank an die (namentlich erwähnten) ReviewerInnen.

- 12 Einreichungen für Lazarsfeld-Stipendium
Herzlichen Dank an die (namentlich erwähnten) ReviewerInnen und Jens Vogelgesang für die Organisation.

TOP 4. Anpassung der Review-Kriterien und Einreichungsformate für die Jahrestagung

Zum Vorschlag siehe Papier vom 04.03.2016, welches den Mitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugegangen ist.

Diskussion über die Reviewkriterien

- Übliche DGpuK-Kriterien haben sich in der Vergangenheit für die FG Methoden als unpassend erwiesen
- Neuer Vorschlag:
 - (1) Relevanz für die FG
 - (2) Inhaltliche Stringenz
 - (3) Prägnanz der Darstellung
 - (4) Bezug zum Tagungsthema
 (Skala von 0 = „gar nicht gegeben“ bis 5 = „voll und ganz gegeben“; alle Kriterien gleichgewichtet) zzgl. Annahmeerempfehlung als nachgeordnetes Kriterium
- Änderungsvorschläge:
 - Kriterien (2) Inhaltliche Stringenz und (3) Prägnanz der Darstellung in der Reihenfolge tauschen
 - bei Prägnanz außerdem Vollständigkeit ergänzen
- Abstimmung: Der Vorschlag wird mit den genannten Änderungen einstimmig angenommen, keine Enthaltungen.

Diskussion über die Einreichungs- und Präsentationsformate

- Spezifische Typen für Methodengruppe:
 - (1) Vorstellung von neuen Erhebungs- und Auswertungsverfahren (10 min Vortrag +10 min Diskussion)
 - (2) Vorträge zur Lösung eines konkreten kommunikationswissenschaftlichen Problems mit Hilfe eines neuen Erhebungs- und Auswertungsverfahrens (20+10 min)
 - (3) Originäre Methodenforschung (20+10 min)
 - (4) State-of-the-Art-Vorträge (20+10 min)
 - (5) Ideenvorträge („Blue Sky“) (10+10 min)
- Die jeweiligen TagungsorganisatorInnen entscheiden, welche Formate sie im Call berücksichtigen wollen, wie viele Slots dafür zur Verfügung stehen und – falls für die Programmplanung notwendig – ob sie von den empfohlenen Vortragslängen abweichen wollen
- Einreichende ordnen ihren Vortrag bei Einreichung selbst einem der fünf Typen zu, diese Einstufung wird den ReviewerInnen bekannt gegeben und sie können widersprechen bzw. Einwände vorbringen und eine eigene Zuordnung angeben
- Änderungsvorschlag: Kategorie (5) wird separiert (auch im Reviewverfahren) und kann z. B. auch als Workshop stattfinden
- Abstimmung: Der Vorschlag wird mit der genannten Änderung einstimmig angenommen, keine Enthaltungen.

TOP 5. Call for Papers zur 19. FG-Jahrestagung in Mainz 2017

- Der Entwurf für den Call for Papers ist den Mitglieder mit der Einladung zur Sitzung zugegangen.
- Datum: Mi., 20. – Fr., 22.09.2017
- Einladende: Stefan Geiß, Philipp Müller & Christian Schemer (JGU Mainz). Die Fachgruppe dankt herzlich.

- Thema: Dynamische Prozesse in der Publizistik und Kommunikationswissenschaft: Methodische Herausforderungen
- Neue Reviewkriterien und Tagungsformate werden noch ergänzt sowie ggf. kleinere Anpassungen durch die Ausrichter
- Deadline für Einreichungen ist der **15.06.17** (Achtung: in den letzten Jahren 30.06., wurde aufgrund der Nähe zum Tagungstermin und damit entstandenen Problemen nach vorne verlegt)
- PreCon (Mi., 20.09.): Workshop „Grenzen und Perspektiven der Methodenentwicklung in der Kommunikationswissenschaft“

TOP 6. Wahl der Fachgruppen-SprecherInnen

- Wahlleiter: Steffen Lepa
- Wahl des/der 1. SprecherIn
 - Vorschlag: Teresa Naab, Augsburg
 - Die Wahl wird offen durchgeführt
 - Abstimmung: einstimmig angenommen bei einer Enthaltung
 - Teresa Naab nimmt die Wahl an
- Wahl des/der 2. SprecherIn
 - Vorschläge: Christina Peter, München; Jens Woelke, Münster (schriftlicher Vorschlag bei Abwesenheit des Kandidaten)
 - Abstimmung in geheimer Wahl: 24 Stimmen für Christina Peter, 1 Stimme für Jens Woelke, 2 Enthaltungen
 - Christina Peter nimmt die Wahl an
- Die Fachgruppe verabschiedet Michael Scharkow aus dem Amt des 2. Sprechers und dankt ihm herzlich für seine Tätigkeit.

TOP 7. Sonstiges

Keine weiteren Einlassungen.

Gez. Teresa Naab, Protokoll: Daniela Schlütz

DAS PROTOKOLL WIRD AUF DER NÄCHSTEN
FG-SITZUNG IN DÜSSELDORF
ZUR ABSTIMMUNG GESTELLT